Stand: 13.12.2025 04:59:05

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/15731

"Die neuen Grenzwerte der TA Luft gefährden Holzheizkraftwerke und übersteigen zugleich das technisch Mögliche"

## Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/15731 vom 24.02.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/17423 des UV vom 31.05.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/17620 vom 06.07.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 107 vom 06.07.2017



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

24.02.2017 Drucksache 17/15731

## **Antrag**

der Abgeordneten Hans Ritt, Josef Zellmeier, Walter Nussel, Erwin Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Alexander Flierl, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Eberhard Rotter, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Manuel Westphal CSU

Die neuen Grenzwerte der TA Luft gefährden Holzheizkraftwerke und übersteigen zugleich das technisch Mögliche

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass in der Novellierung der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) oder in einer eigenen Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (BlmSchG) die Medium Combustion Plants (MCP) Directive der EU angemessen 1:1 umgesetzt wird.

In Bereichen, in denen die jetzt gültige TA Luft bereits strengere Grenzwerte als die MCP-Richtlinie vorsieht, sollten die alten, bis dato geltenden Grenzwerte für Feuerungsanlagen von 1 bis 5 MW<sub>th</sub> beibehalten werden. Durch die unverhältnismäßig strenge Sonderregelung – wie in der Novelle TA Luft angedacht – werden speziell in diesem Leistungsspektrum bestehende Biomasse-Heizwerke massiv gefährdet.

#### Begründung:

Noch in dieser Legislaturperiode soll gemäß dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) die Verwaltungsvorschrift TA Luft novelliert werden, unter anderem um die im Dezember 2015 beschlossene MCP-Richtlinie der EU zur Begrenzung der Emissionen bestimmter Schadstoffe aus mittelgroßen Feuerungsanlagen in die Luft umzusetzen. Diese Richtlinie setzt erstmals gemeinsame europaweite Standards, um die Emission von Partikeln (Staub), Stickoxiden (NO $_{\rm x}$ ) und Schwefeldioxid (SO $_{\rm 2}$ ) bei Feuerungsanlagen im Leistungsbereich von 1 bis 50 MW $_{\rm th}$  zu reduzieren.

Durch die Novellierung der TA Luft sollen die EU-Vorgaben in nationales Recht umgelegt werden; die neuen NO<sub>x</sub>- und Staub-Grenzwerte für naturbelassene, feste Biomasse werden dabei deutlich die gültige TA Luft und die EU-Direktive für Feuerungsanlagen von 1 bis 50 MW<sub>th</sub> unterschreiten. Obwohl mit der geltenden Fassung der TA Luft von 2002 bereits strengere Grenzwerte – als jetzt in der MCP-Richtlinie festgehalten - definiert sind, plant das BMUB mit der Umsetzung der MCP-Richtlinie in der TA Luft eine über deren Vorgaben hinausgehende Verschärfung, welche sich im Biomassesektor eklatant auf Neu- und Bestandsanlagen auswirken würde. Die verschärften Grenzwerte sind nur mit Technologien für Großkraftwerke erreichbar; im kleinen Leistungsbereich von 1 bis 5 MW<sub>th</sub> sind sie weder technisch noch ökonomisch darstellbar und entsprechen folglich nicht dem Stand der Technik.

Hauptproblem ist hier vor allem der NO<sub>x</sub>-Grenzwert für Neuanlagen. Die NOx-Grenzwerte im Novellierungsentwurf sind - bei 6 Prozent Bezugssauerstoff - nur für neuere und moderne Biomassekessel, die mit hochqualitativem, naturbelassenen und rindfreiem Nadelholz betrieben werden, mit Primärmaßnahmen wie Rauchgasrückführung und Luftstufung einzuhalten. Die 20-prozentige Verschärfung bei naturbelassenem Holz stellt die Technologiegrenze dar, ab der bei den meisten naturbelassenen Holzbrennstoffen eine sekundäre Entstickung mittels SNCR-Verfahren nötig wird. Beim derzeitigen Stand der Technik für Feuerungen zwischen 1 bis 5 MWth ist diese Maßnahme kaum machbar, wirtschaftlich nicht zu betreiben und auch mit dem üblichen Lastprofil von Holzheizkraftwerken mit Wärmenetzen nicht kompatibel.

Mit Verwirklichung der Novelle drohen neben dem Verlust enormer CO<sub>2</sub>-Einsparungen im Wärmesektor auch Absatzeinbrüche in Forstwirtschaft und holzverarbeitender Industrie; Arbeitsplätze und Einkommen

im ländlichen Raum sind gefährdet. De facto sind durch die Novelle alle bestehenden und zukünftigen Betreiber von Biomassefeuerungen in Deutschland betroffen. Sie würden zu sehr teuren, außerplanmäßigen technischen Nachrüstungen gezwungen werden, ihr Bestandsschutz würde mit knappen Übergangsfristen ausgehebelt werden. Zugleich können neue Anlage nicht mehr gebaut und anstehendes Repowering vieler Anlagen verhindert werden. Mit der Novellierung

der TA Luft werden statt klimafreundlicher Holzbrennstoffe alternativ wieder fossiles Öl und Gas verbrannt werden. Mit dem Austausch der erneuerbaren Wärmequellen und dem Rückfall auf fossile Lösungen werden Klimaschutz und regionale Wertschöpfung die großen Verlierer der Novelle TA Luft sein; die propagierte Wärmewende kann in Deutschland so nicht gelingen.

# **Bayerischer** Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/17423 31.05.2017

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Hans Ritt, Josef Zellmeier, Walter Nussel u.a. CSU

Drs. 17/**15731** 

Die neuen Grenzwerte der TA Luft gefährden Holzheizkraftwerke und übersteigen zugleich das technisch Mögliche

#### Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Hans Ritt** 

Mitberichterstatter: **Harry Scheuenstuhl** 

#### II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag mitbera-
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 68. Sitzung am 27. April 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung

SPD: Ablehnung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung

Zustimmung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 31. Mai 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung SPD: Ablehnung FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung

Zustimmung empfohlen.

#### Dr. Christian Magerl

Vorsitzender



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

06.07.2017 Drucksache 17/17620

### **Beschluss**

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hans Ritt, Josef Zellmeier, Walter Nussel, Erwin Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Alexander Flierl, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Eberhard Rotter, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Manuel Westphal CSU

Drs. 17/15731, 17/17423

Die neuen Grenzwerte der TA Luft gefährden Holzheizkraftwerke und übersteigen zugleich das technisch Mögliche

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass in der Novellierung der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) oder in einer eigenen Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (BlmSchG) die Medium Combustion Plants (MCP) Directive der EU angemessen 1:1 umgesetzt wird.

In Bereichen, in denen die jetzt gültige TA Luft bereits strengere Grenzwerte als die MCP-Richtlinie vorsieht, sollten die alten, bis dato geltenden Grenzwerte für Feuerungsanlagen von 1 bis 5 MW<sub>th</sub> beibehalten werden. Durch die unverhältnismäßig strenge Sonderregelung – wie in der Novelle TA Luft angedacht – werden speziell in diesem Leistungsspektrum bestehende Biomasse-Heizwerke massiv gefährdet.

Die Präsidentin

I.V.

#### **Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

**Abstimmung** 

über Europaangelegenheiten, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s.

Anlage 1)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner Sitzung am Dienstag die unter der Nummer 6 aufgeführte Subsidiaritätsangelegenheit, Bundesratsdrucksache 400/17, betreffend: "Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der Bedingungen und des Verfahrens für Auskunftsersuchen der Kommission an Unternehmen und Unternehmensvereinigungen in Bezug auf den Binnenmarkt und damit verbundene Bereiche", beraten und empfohlen hat, die Staatsregierung aufzufordern, im Bundesrat auf Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen und ferner darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des Bundesrats finden. Es sind dies die Drucksache 17/17484 sowie die Beschlussempfehlung auf Drucksache 17/17536. Die Beratung im Bundesrat ist für den morgigen Freitag vorgesehen. Die Beschlussempfehlung und das Abstimmungsverhalten der Fraktionen hierzu sind in der aufgelegten Liste aufgeführt.

Wir kommen nun zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind CSU, SPD, FREIE WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie Frau Claudia Stamm.

Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

bed		

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

#### Europaangelegenheiten

 Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Ausschuss der Regionen und die Europäische Investitionsbank: Saubere Energie für alle Europäer

COM (2016) 860 final BR-Drs. 738/16

Drs. 17/16271, 17/17300 (G) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO

Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Α

2. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Ausschuss der Regionen und die Europäische Investitionsbank:

Schnellere Innovation im Bereich der sauberen Energie COM (2016) 763 final

BR-Drs. 811/16

Drs. 17/16272, 17/17301 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

Anlage 1
zur 107. Vollsitzung am 6. Juli 2017

3.	Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Forschung und Technologie: Öffentliche Konsultation der Anspruchsgruppen – Bewertung von Öffentlichöffentliche Partnerschaften (Art. 185 Initiativen) im Rahmen der Zwischenbewertung von Horizont 2020 27.01.2017 – 30.04.2017 Drs. 17/16273, 17/17473 (E)  Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
4.	Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Verkehr: Änderung der Richtlinie über den kombinierten Verkehr 23.01.2017 – 23.04.2017 Drs. 17/16274, 17/17302 (E) [X]					
	Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
				Z		
5.	Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend: Öffentliche Konsultation zu Erasmus und Vorgängerprogrammen 28.02.2017 – 31.05.2017 Drs. 17/16310, 17/17474 (E)					
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
				Z		

6. Subsidiaritätsangelegenheit

Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Alex Dorow,

Dr. Martin Huber u.a. CSU,

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und

Fraktion (FREIE WÄHLER)

Subsidiarität

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der Bedingungen und des Verfahrens für Auskunftsersuchen der Kommission an Unternehmen und Unternehmensvereinigungen in Bezug auf den Binnenmarkt und damit verbundene Bereiche,

COM (2017) 257 final;

BR-Drs. 400/17

Drs. 17/17484, 17/17536 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A		A

#### Verfassungsstreitigkeit

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 2. Juni 2017 (Vf. 8-VII-17) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Art. 57 a des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBI. S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-K), das zuletzt durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (GVBI. S. 335) geändert worden ist, in Verbindung mit den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (KMS vom 30. Mai 2016 – VI.7 – B P9010.1-7b.50387 – FubSch) PII/G1310.17-0007

Drs. 17/17396 (E)

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	Z	团	Z

#### Anträge

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Kleine Brauereien unterstützen – Vielfalt des bayerischen Biers erhalten Drs. 17/13533, 17/17460 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Missbrauch von K.-o.-Tropfen verhindern Drs. 17/15262, 17/17493 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hans Ritt, Josef Zellmeier, Walter Nussel u.a. CSU Die neuen Grenzwerte der TA Luft gefährden Holzheizkraftwerke und übersteigen zugleich das technisch Mögliche Drs. 17/15731, 17/17423 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	A

11.	Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Kathrin Sonnenholzner,
	Ruth Waldmann u.a. SPD
	Außenwerbeverbot für Tabakwaren
	Drs. 17/16165, 17/17414 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Bericht zur Arbeitsbelastung von Pflegekräften in Krankenhäusern Drs. 17/16178, 17/17494 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Energiewende ist Klimaschutz: Die richtigen Rahmenbedingungen für Mieterstrommodelle jetzt einführen Drs. 17/16319, 17/17468 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. und Fraktion (SPD)
 Leistungsgerechte und faire Managergehälter – Exzesse vermeiden Drs. 17/16321, 17/17470 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Wirkungsvolle Förderung von Mieterstromprojekten auf den Weg bringen Drs. 17/16343, 17/17469 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Bernhard Seidenath, Dr. Ute Eiling-Hütig u.a. CSU Erfahrungen mit der Wohnsitzregelung Drs. 17/16409, 17/17256 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

17.	Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Karl Freller, Alex Dorow u.a. CSU Schnelle Klarheit über das Verhältnis zum Vereinigten Königreich nach dem Brexit Drs. 17/16505, 17/17465 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Harald Güller, Susann Biedefeld u.a. SPD Baumaßnahmen in der Justizvollzugsanstalt München-Stadelheim Drs. 17/16613, 17/17461 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Herbert Woerlein, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. SPD Verbot des Handels und des Besitzes illegaler Tierfallen Drs. 17/16615, 17/17416 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,

zur 107. Vollsitzung am 6. Juli 2017

	Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Zeitliche Mindesterreichbarkeit im Krankenhausplan des Freistaates Bayern berücksichtigen Drs. 17/16620, 17/17496 (A)			
	Votum des federführe Gesundheit und Pfleg	nden Ausschusses für e		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	Z	
21.	Ruth Müller u.a. SPD Unterstützungsangebote für junge Pflegende und junge Pflegebedürftige stärken Drs. 17/16654, 17/17497 (A)  Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GIVO
	A			

22. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**SPD** 

Α

Votum des federführenden Ausschusses für

Drs. 17/16668, 17/17248 (A)

CSU

Α

Umwelt und Verbraucherschutz

Kein Verpackungsgesetz zu Lasten der Kommunen und der Umwelt

FREIE WÄHLER

Z

GRÜ

Α

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ombudsstelle für Umwelterkrankte einrichten Drs. 17/16670, 17/17498 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Bayerische Projekte in der Donauraumstrategie der EU-Kommission Drs. 17/16672, 17/17418 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

25. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Konkrete Pläne zur Sicherung der Geburtshilfe durch Hebammen in Bayern vorlegen

Drs. 17/16781, 17/17499 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		Z

26.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher,
	Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD)
	Unwetterkatastrophe am 4. Mai 2017 in Unterfranken
	Drs. 17/16782, 17/17463 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Unwetter am Untermain: Schnelle und unbürokratische Hilfe für Betroffene Drs. 17/16802, 17/17462 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Kinderärztliche Versorgung in Stadt und Land sicherstellen Drs. 17/16810, 17/17500 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	团	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Personaleinsatz in Pflegeheimen bei Bedarf flexibler regeln Drs. 17/16830, 17/17501 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Mehr hebammengeleitete Kreißsäle in Bayerns Krankenhäusern Drs. 17/16834, 17/17502 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		

31. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Martin Güll, Kathi Petersen u.a. SPD Evaluation der Sprachförderung an bayerischen Schulen Drs. 17/16912, 17/17428

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

32. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Beweislastumkehr bei Umwelterkrankungen
Drs. 17/17176, 17/17263 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.